



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Mai 2022



UNSERE THEMEN

- Hilfe für Ukrainer
- Bundesteilhabegesetz
- Strandsäuberung
- Rettungsbus im Einsatz
- Gesundheit am Arbeitsplatz
- Fiaccolata 2022
- Zugbegleiter
- Eignungstest Rettungshunde
- Erste Hilfe Termine
- Erste Hilfe Ausbilder

Liebe Rotkreuz-Freunde,

der bislang kaum vorstellbare Krieg mitten in Europa hat unsere Welt in kürzester Zeit auf den Kopf gestellt. Gleichzeitig haben die vergangenen Monate einmal mehr bewiesen, wie leistungsfähig das Rote Kreuz ist. Unser Blick geht immer nach vorne. Wir finden Lösungen und helfen, wo unsere Hilfe gefragt ist – weltweit.

Dass unsere Arbeit in ihrer Vielfalt ohne die Hunderttausenden Ehrenamtlichen gar nicht möglich wäre, muss ich Ihnen nicht erzählen. Auf den Seiten 4 und 5 geben wir Ihnen einen Einblick in die Vielfalt unserer Ehrenamtlichen, die Ihre Freizeit für die Sicherheit anderer widmen.

Wir sagen als Rotes Kreuz herzlich Danke. Danke an die vielen Helfer, die uns in dieser schwierigen Zeit ansprechen und uns unterstützen. Danke auch für die Unterstützung mit Sachspenden.

Die Hilfe kommt direkt den geflüchteten Familien zu Gute und ist dringend nötig. Ich hoffe auf bessere Zeiten und bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam die Herausforderungen meistern werden.



Herzliche Grüße Ihr

Andreas Griebel

Bewaffneter Konflikt in der Ukraine

Der DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. ist seit dem 28. Februar 2022 akut in die Lagebewältigung der Schutzsuchenden aus der Ukraine mit eingebunden.

Das Leid der Menschen in der Ukraine wird von Tag zu Tag größer. „Als Deutsches Rotes Kreuz müssen wir uns gerade in der gegenwärtigen Lage des immer weiter ausufernden bewaffneten Konflikts in der Ukraine besonders sensibel und konsequent an unseren Rotkreuz- Grundsätzen der Neutralität und Unparteilichkeit orientieren. Nur das erlaubt uns den humanitären Zugang zu den betroffenen Menschen. Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um gemeinsam mit unseren Partnern in der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond- Bewegung Leid zu mindern, Leben zu schützen und Menschen in Not zu versorgen“, sagt Vorstand Andreas Griebel.

Über 146 Schutzsuchende kamen bereits in das Übergangwohnheim in der Flämingstraße, welches vom DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel betrieben wird. Darunter auch knapp 50 Kinder und Jugendliche zwischen 9 Monaten und 17 Jahren.

Nach den ersten Zuzügen sondierte zunächst ein Führungsteam die Situation. Hierbei wurde schnell der Entschluss gefasst, dass die ehrenamtlichen Strukturen zur Bewältigung der Lage mit eingesetzt werden müssen. Seither gab es jede Nacht eine Bereitschaft aus Rotkreuzlern, die bei ungeplanten Ankünften ab 5 Personen den Mitarbeitern im Übergangwohnheim zur Seite standen. Sie unterstützten bei der Aufnahme und Registrierung sowie bei der Corona-Testung und Ausgabe einer Grundausstattung. Zudem wurden Verpflegungskräfte aktiviert, welche das Heim zunächst mit Nahrung versorgt haben. Die angereisten Personen haben im ersten Moment keinen Anspruch auf Asylleistung und sind somit nicht mit Nahrungsmitteln versorgt. Gerade in den ersten Stunden nach der Flucht ist es wichtig die Menschen umfassend zu betreuen und sie mit Nahrung und Kleidung zu versorgen. Weitere Aufgaben der Ehrenamtlichen war die Konsultation von Ärzten und gesundheitliche Versorgung der Geflüchteten. Hierzu wurde im Vorfeld mit der Klinikleitung und dem Kreisverbandsarzt verabredet, dass wir alle Personen auch ohne Krankenversicherung im Klinikum behandeln lassen können.

Nach Evaluierung der ersten Maßnahmen traf sich das Führungsteam am 8. März 2022 erneut, um weitere Maßnahmen fest-



Helfer Martin Meinke packt Verpflegung für die Schutzsuchenden

zulegen. Hier wurde entschieden, dass Torsten Messer, Leiter für Aus- und Weiterbildung zur Bewältigung der Lage temporär in die Flämingstraße versetzt wird. Zu seinen Aufgaben zählten die Organisation sowie Strukturierung von Maßnahmen und Versorgung mit Nahrungsmitteln.

In Kooperation mit unseren langjährigen Partnern haben wir weitere Hilfe im Stadtgebiet geleistet. Wir unterstützten mit Transportleistungen die Vorbereitungen des Hilfstransportes vom Städtischen Klinikum. Mehrere LKW-Ladungen voll Hilfsmaterial wurden zur Firma Zureck Logistik GmbH geliefert. Weiterhin unterstützten wir mit mehreren ehrenamtlichen Helfern das Verpacken der Lieferung und Beladen des Hilfstransportes.

Spenden für die betroffene Bevölkerung:

IBAN: DE63370205000005023307

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort: Nothilfe Ukraine

Einfach mal abschalten – Flüchtlingskinder toben in der Rappelkiste



Sorgenfreies Spielen und toben in der Rappelkiste

Im Übergangwohnheim in der Flämingstraße wohnen derzeit viele Kinder mit ihren Eltern.

Torsten Messer, Leiter für Aus- und Weiterbildung hatte den Gedanken, was mit den Kindern zu machen, sie aus ihrem Trauma zu holen und ihnen eine Abwechslung zu geben. Durch den engen Kontakt mit Mario Schneider, dem Inhaber vom Sport-In, in der vorangegangenen Corona-Pandemie, war für beide gleich klar, wir machen was zusammen.

Einen Nachmittag ohne Sorgen konnten dann am 23. März 2022 41 Kinder, Muttis und Vatis aus dem Übergangwohnheim in der Flämingstraße in der Rappelkiste des Sport-In in Wust erleben. Chauffiert wurden sie kostenlos durch das Brandenburger Transportunternehmen Zemke nach Wust und dieses holte sie wieder ab.

Mario Schneider stellte für den Tag alles kostenlos zur Verfügung. Sowohl den Eintritt als auch Speis und Trank. Des Weiteren stellte er eine Mitarbeiterin zur Verfügung, die als Dolmetscherin fungierte.

Die Kinder waren von dem Spielangebot sehr begeistert und fanden so ein bisschen Abwechslung und Abstand.

Vom Gesetz in die Praxis – Wie der DRK-Landesverband Brandenburg die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes begleitet

Botschaft und Ziel des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sind klar: Es stärkt die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigungen in unserer Gesellschaft. Doch was heißt das konkret für Verbände wie das Deutsche Rote Kreuz, die mit Angeboten in der Eingliederungshilfe aktiv sind? Welche Veränderungen stehen an und wie bereitet sich das DRK in Brandenburg darauf vor?

„Mit der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes verlassen wir die Zeit der Fürsorge und der sogenannten „Behindertenhilfe“. Damit verbunden ist somit ein Haltungswechsel. Im Fokus der Leistungen in der Eingliederungshilfe steht jetzt die bedarfsgerechte Assistenz zur Teilhabe und selbstbestimmten Lebensführung von Menschen mit Beeinträchtigungen“, erklärt Viola Jacoby, Abteilungsleiterin Wohlfahrts- und Sozialarbeit im DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

Langer Prozess vom Gesetz zur Praxis

Ende 2016 wurde das Bundesteilhabegesetz durch den Bundestag beschlossen. Es soll die Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigungen verbessern und damit die bereits seit 2009 für Deutschland verbindlich geltende UN-Behindertenrechtskonvention umsetzen.

Der Brandenburger Landtag verabschiedete daraufhin am 12. Dezember 2018 das Gesetz zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes. Es sieht einen mehrstufigen Prozess vom Gesetz zur Praxis vor. „Als DRK-Landesverband begleiten wir die Umsetzung des BTHG bereits seit mehreren Jahren. Es ist für alle Beteiligten ein komplexer und langfristiger Prozess“, sagt Viola Jacoby.

Begleitung als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

Eine zentrale Aufgabe des DRK-Landesverband Brandenburg ist der Austausch und die Vernetzung mit Landesgremien, mit Interessensvertretungen von Menschen mit Beeinträchtigungen und mit den anderen Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, den sogenannten LIGA-Verbänden.

„Im Rahmen unserer Arbeit in der LIGA Brandenburg begleiten wir auf Landesebene fachlich die Umsetzung des



Die Stärkung von Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigungen steht im Fokus des Bundesteilhabegesetzes.

BTHG. Es geht dabei zum Beispiel um Fragen der inhaltlichen und finanziellen Ausgestaltung der Umsetzung, um die notwendige Qualifizierung von Mitarbeitenden und um die Gewinnung von Fachkräften“, erklärt Caroline Schmiedl, Referentin für Eingliederungshilfe im DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

Begleitung der DRK-Gliederungen bei der Anpassung der Angebote

Ebenso zentral wie die konstruktive fachliche Begleitung als Spitzenverband ist aber die Beratung der DRK-Kreisverbände in Brandenburg. „Als Landesverband ist es unsere Aufgabe, unsere Mitglieder in der fachlichen und konzeptionellen Arbeit zu unterstützen und auf dem Weg der BTHG-Umsetzung zu begleiten“, sagt Viola Jacoby.

„In den vergangenen zwei Jahren war das für alle Beteiligten besonders herausfordernd. Die seit 2020 bestehende pandemische Lage hat die inhaltliche Arbeit ausgebremst, da der Alltag in allen Einrichtungen und Diensten unter er-

schweren Bedingungen organisiert werden musste“, erläutert Viola Jacoby.

Dennoch geht der Prozess zur Umsetzung des BTHG weiter. Das Jahr 2022 steht dabei beim DRK in Brandenburg ganz im Zeichen der fachlichen Fortbildungen, bevor im Jahr 2023 die neuen Konzepte in den Kreisverbänden geschrieben und ab 2024 in der Praxis umgesetzt werden.

„Unsere Aufgabe als DRK ist ganz klar“, sagt Viola Jacoby. „Wir assistieren mit unseren Angeboten Menschen in ihrem Alltag, die aufgrund ihrer Beeinträchtigungen Unterstützung benötigen. Um dies bestmöglich zu tun, entwickeln wir unsere Konzepte und Angebote stetig weiter. Die kommenden Jahre sind dabei eine wichtige Zeit, in der wir in der Eingliederungshilfe eine spürbare Veränderung erleben werden. Diesen Schritt mit uns zu gehen, dazu laden wir ganz ausdrücklich alle unsere Kreisverbände ein.“

DRK Wasserwacht sorgt für saubere Strände



DRK Wasserwacht

Wie in jedem Jahr säubern die ehrenamtlichen Kräfte der DRK-Wasserwacht die Badestrände unserer schönen Havelstadt. Und dies in aller Regel bevor die Temperaturen zum Baden einladen. Das nasskalte und widerspenstige Wetter hält weder die Taucher, Wasserretter noch Leinenführer und Helfer am Strand

davon ab gemeinsam anzupacken – ganz nach dem Motto „Viele Hände schnelles Ende“. So wurden insgesamt 7 Strände in und um Brandenburg von diversen Flaschen, Glasscherben, Schuhen und anderem Unrat befreit. Die Strände werden jeweils bis 50m vom Ufer abgetaucht. Dabei ist der

Taucher durch eine Signalleine mit seinem Leinenführer verbunden. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über diese Leine. Im Pendelsuchverfahren suchen die Taucher verschiedene Abschnitte ab und arbeiten sich so kontinuierlich näher an das Ufer heran.

Auch dieses Jahr wurden aufgrund von Corona diverse Schutzmaßnahmen eingehalten, zum Beispiel der 3G-Nachweis, tragen einer FFP 2-Maske in den Fahrzeugen und wenn der Abstand von 1,5m nicht eingehalten werden konnte sowie das Unterschreiben einer Behörde.

„Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr auch viele Helfer zum ersten Mal bei solch einer Strandsäuberung dabei waren“, erklärt Larissa Lünendonk. „Wichtig ist zu wissen, dass wir nach unseren Aktionen nicht garantieren können, dass sich niemand verletzt, da die Strände frei zugänglich sind. Wir appellieren daher dringend, dass alle ihren Müll ordnungsgemäß entsorgen, dass der Badespaß hoffentlich im Mai starten kann.“

Einsatz für den Rettungsbus



L. Schröder

Ehrenamtliche Einsatzkräfte holen Fahrgäste eines Reisebusses von der Autobahn

Nach dem es in den frühen Morgenstunden am 24. März 2022 zu einem Auffahrunfall zwischen einem Reisebus und einem LKW kam, versammelten sich die Fahrgäste zunächst hinter der Leitplanke. Die Reisenden hatten Glück und im Unglück und niemand wurde verletzt.

Nach dem gegen 8 Uhr feststand, dass ein Ersatzbus erst gegen Mittag eintref-

fen kann, alarmierte die Leitstelle den Rettungsbus des DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel.

Um kurz vor 9 Uhr trafen die Einsatzkräfte am Unfallort ein und übernahmen die Fahrgäste sowie ihr Gepäck in den rotkreuzeigenen Bus, um sie an einen sicheren und warmen Ort, die Raststätte Buckautal zu bringen. Dort wurden sie von den Mitarbeitern in Empfang genommen. Die Weiterfahrt erfolgte gegen 12.30 Uhr.

Gesundheit am Arbeitsplatz

Frisches Obst steigert das Wohlbefinden sowie die Gesundheit und die Abwehrkräfte.

Seit Mitte März erhält jede Abteilung des DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. alle zwei Wochen einen frischen Obstkorb, welcher mit saisonalem Obst und Gemüse bestückt ist. Der DRK Kreisverband hat zusammen mit einem regionalen Obsthändler der Stadt eine Kooperation geschlossen, welcher das Obst und Gemüse in sehr guter Qualität liefert.

Liebevoll gepackt werden die Körbe von unseren Mitarbeitern des Cafés Pustelblume aus dem Betreuten Wohnen in der Magdeburger Straße. Je nach Größe der Abteilung erhalten die Mitarbeiter einen Korb in Größe S, M, oder L. Nachdem die ersten Körbe nun bereits verteilt worden sind, gab es viel positives Feedback zu der kleinen Vitaminpause für zwischendurch. Einige Abteilungen nutzten auch die Gelegenheit sich einen schönen Obstsalat zu zaubern. Wir wünschen guten Appetit.



D. Pöhler

Vitaminpause

Fiaccolata 2022

Zum Gedenken an die Schlacht von Solferino und den Ursprung unserer weltweiten Bewegung nehmen jährlich viele Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler an einem Fackelumzug (italienisch = Fiaccolata) von Solferino nach Castiglione delle Stiviere teil.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist eine Durchführung auch in diesem Jahr leider nicht möglich. Das DRK hat anstatt dessen einen Fackellauf nach Solferino initiiert. Nach der Art eines Staffellaufs soll das „Licht der Hoffnung und Menschlichkeit“ von Rotkreuzgliederung zu Rotkreuzgliederung weitergereicht werden, bis es dann am 24. Juni Solferino in Norditalien erreicht.

Am 16. Februar 2022 machte sich die Fackel in Berlin auf den Weg.

Bereits 3 Tage später übergab der DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig e.V. dem DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. das Licht der Hoffnung. Im Kreisverband selbst durchlief die Fackel mehrere Abteilun-



Das Jugendrotkreuz trägt die Fackel stolz durch die Havelstadt

gen: Vorstand Andreas Griebel übergab an die engagierten Jugendrotkreuzler, welche gerade einen historischen „Waldmops“ verarzten. Diese brachten die Fackel zum Wasser, wo bereits das Wasserwachtboot „Solferino“ wartete. Am anderen Ufer angekommen übernahm der Hausnotruf und fuhr die Fackel zur Corona-Teststation. Nach dem negativen Testergebnis machte

sich die Sanitätsbereitschaft mit einem Krankentransportwagen auf den Weg in den Wald zur Rettungshundestaffel. Im Anschluss ging die Fackel zum DRK-Kreisverband Fläming Spreewald e.V.

Das Video ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=vbc2Upr14r0> zu sehen.

Eignungstest für Rettungshunde erfolgreich bestanden



Die ehrenamtlichen Helfer, die den Eignungstest in Brandenburg an der Havel ausgerichtet haben

Der Eignungstest wird am Beginn der Ausbildung zum Rettungshund abgelegt und soll Aufschluss darüber geben, ob der Hund bzw. das Team für die Ausbildung geeignet ist. Mit bestandenem Test darf ein Hund zum Rettungshund ausgebildet werden, er ist Vorausset-

zung für die Zulassung zur Rettungshundeprüfung.

Für die spätere Sucharbeit muss der Hund selbstsicheres und selbständiges Handeln mitbringen. Ein zuverlässig entwickeltes Sozialverhalten innerartlich wie auch gegenüber dem Menschen ist erforderlich. Der Hund wird mit verschiedenen Situationen konfrontiert und darf keine Unsicherheit oder gar Aggression zeigen. Aggressives Verhalten führt zum Ausschluss.

Zu den geprüften Aufgaben gehörten unter anderem zum Beispiel: Verhalten gegenüber fremden Personen: Insgesamt fünf Fremdpersonen locken den Hund zu sich, füttern und spielen nacheinander mit dem Hund und Verhalten bei optischen und akustischen Umwelteinwirkungen:

hier wird beobachtet wie der Hund reagiert: z.B. mit einem vorbeifahrenden Auto, mit schallenden Schlägen auf eine Metalltonne oder durch eine laufende Motorsäge, eine Tonne die auf ihn zurollt, ein schwebendes Tuch unter dem er mit seinem Hundeführer durchlaufen muss, ein Schirm wird aufgespannt, eine humpelnde Person mit weiter, flatternder Kleidung geht auf ihn zu und auch von Feuer, Rauch und Hitzeausstrahlung darf er sich nicht beeindrucken lassen. Er muss sich auch von einem Fremden tragen lassen.

Alle diese Aufgaben meisterte Honey (Australian Shepherd) zusammen mit ihrem Hundeführer Andreas Jugel. Nun steht der weiteren Ausbildung zum Mantrailer nichts mehr im Weg.

Ehrenamtliche Zugbegleiter im Einsatz

Zur Begleitung von Sonderzügen von der polnischen Grenze nach Hannover waren Ende März und Anfang April täglich vier ehrenamtliche Helfer vom DRK Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig e.V. und vom DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. im Einsatz. Die Einsatzkräfte stiegen in Wustermark / Elstal am frühen Morgen in einen leeren Zug, der sie nach Frankfurt (Oder) brachte. Von dort aus fuhr der Sonder-

zug nach Hannover. Die ehrenamtlichen Sanitätshelfer waren für die medizinische Versorgung der Fahrgäste zuständig. Mal musste ein Pflaster geklebt oder der Blutdruck gemessen werden. Manchmal galt es aber auch einfach für die Fahrgäste da zu sein und ein offenes Ohr zu haben. Nach der Ankunft in Hannover führen die ehrenamtlichen Rotkreuzler wieder zurück nach Wustermark/Elstal.



Zugbegleiter Steven Grabow und Denny Balke (v.l.)

Willkommen im Team

Der DRK Kreisverband Brandenburg an der Havel e.V. hat seit dem 04. April 2022 zwei neue Ausbilder im Bereich der Ersten Hilfe. Ausbildungsleiter Torsten Messer freut sich Nicole Dittler und Michael Zureck in seinem Ausbildungsteam begrüßen zu dürfen.

In Berlin und Brandenburg bildet das Deutsche Rote Kreuz pro Jahr ca. 100.000 Menschen in Erster Hilfe aus und weiter. Die Erste-Hilfe-Schulungen der Bevölkerung erfolgen von ehrenamtlichen Ausbildern. Um den Schulungsbedarf auch weiterhin abzudecken, freuen wir uns über neue Erste-Hilfe-Ausbilder. An zwei Wochenenden konnten die beiden ihr Wissen in der Ersten Hilfe vertiefen sowie sich methodisch und didaktisch auf ihre zukünftige Aufgabe als Ausbilder vorbereiten. Auch Fragen zu zivil- und strafrechtlichen sowie berufsgenossenschaftliche Vorgaben waren Inhalte des Kurses. Wir gratulieren zur erfolgreich bestandenen Prüfung als Ausbilder in der Ersten Hilfe.



DRK



Nicole Grabow

Ausbildungstermine

Anmeldungen für die Kurse können online auf unserer Internetseite www.drk-brandenburg-havel.de unter dem Stichwort Fortbildung vorgenommen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre E-Mail-Adresse an. Ersatzbescheinigungen für die erfolgreiche Kursteilnahme stellen wir gegen eine Bearbeitungsgebühr von zehn Euro bis zu zwei Jahre rückwirkend aus.

Alle Kurse finden in den Räumen des Kreisverbandes statt: DRK-Kreisverband Brandenburg an der Havel, Grüne Aue 6, 14776 Brandenburg an der Havel

Erste Hilfe

Montag, 04. Juli 2022
Mittwoch, 06. Juli 2022
Samstag, 09. Juli 2022
Montag, 11. Juli 2022
Montag, 18. Juli 2022
Mittwoch, 20. Juli 2022
Montag, 25. Juli 2022
Samstag, 30. Juli 2022
Montag, 01. August 2022
Mittwoch, 03. August 2022
Montag, 08. August 2022
Samstag, 13. August 2022
Montag, 15. August 2022
Mittwoch, 17. August 2022
Montag, 22. August 2022
Samstag, 27. August 2022
Montag, 29. August 2022
Montag, 05. September 2022
Montag, 12. September 2022
Samstag, 17. September 2022
Montag, 19. September 2022
Mittwoch, 21. September 2022
Samstag, 24. September 2022
Montag, 26. September 2022

Erste Hilfe Fortbildung

Dienstag, 05. Juli 2022
Dienstag, 12. Juli 2022
Dienstag, 19. Juli 2022
Dienstag, 26. Juli 2022
Dienstag, 02. August 2022
Dienstag, 09. August 2022
Dienstag, 16. August 2022
Dienstag, 23. August 2022
Dienstag, 30. August 2022
Mittwoch, 31. August 2022
Dienstag, 06. September 2022
Dienstag, 13. September 2022
Dienstag, 20. September 2022
Dienstag, 27. September 2022

Erste Hilfe Rathenow

Mittwoch, 27. Juli 2022
Mittwoch, 10. August 2022
Mittwoch, 14. September 2022

Erste Hilfe Fortb. Rathenow

Mittwoch, 13. Juli 2022
Mittwoch, 24. August 2022
Mittwoch, 28. September 2022

Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Samstag, 16. Juli 2022
Samstag, 20. August 2022
Samstag, 06. August 2022
Samstag, 03. September 2022

Du willst dich ehrenamtlich im Roten Kreuz engagieren, dann schau doch einfach mal vorbei!

Sanitätsbereitschaft: dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr

Jugendrotkreuz: dienstags von 16.30 bis 18.00 Uhr

Wasserwacht Erwachs.: donnerstags von 20.00 bis 21.15 Uhr

Wasserwacht Kinder: donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.drk-brandenburg-havel.de oder telefonisch unter 03381 630 621.

„Not hat viele Gesichter – das Rote Kreuz stellt sich ihr entgegen“

Impressum

DRK-KV Brandenburg an der Havel

Redaktion:
Nicole Grabow

Vi.S.d.P.:
Andreas Griebel

Herausgeber:
DRK-KV Brandenburg an der Havel
Grüne Aue 6
14776 Brandenburg
Tel. 03381 6306 0
<http://www.drk-brandenburg-havel.de>
info@drk-brandenburg-havel.de

Auflage:
1.300